

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr wisst, dass dieses Drama ein Spiel ist. Ihr braucht euch deshalb nicht zu bedanken.
- Frage:** Welche Gewohnheit haben dienstfähige Kinder überhaupt nicht?
- Antwort:** Die Gewohnheit, um etwas zu bitten. Ihr braucht den Vater nicht um Segen oder Barmherzigkeit, usw. zu bitten. Ihr bittet niemanden um Geld. Es ist besser zu sterben, als um etwas zu bitten. Ihr wisst, dass diejenigen, die dramagemäß im vorherigen Kreislauf einen Samen gesät haben, es wieder tun werden. Jene, die einen hohen Status für die Zukunft erschaffen wollen, werden es ganz gewiss tun; sie werden sicherlich kooperativ sein. Es ist eure Aufgabe, Dienst zu tun; ihr bittet niemanden um irgendetwas. Auf dem Weg der Anbetung bittet ihr um Dinge, nicht auf dem Weg des Wissens.
- Lied:** Das Herz sagt Dank dem Einen, der mir Unterstützung gibt.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass dies ein vorherbestimmtes Spiel ist, deshalb müsst ihr dem Vater, Lehrer oder Guru nicht danken. Es geht nicht darum „danke“ zu sagen. Ihr Kinder versteht dies dramagemäß. Kinder, das Wort „Drama“ dringt in euren Intellekt ein. Sobald ihr das Wort „Spiel“ sagt, betritt das gesamte Spiel euren Intellekt. Das heißt, ihr Seelen werdet Swadarshanchakradhari. Ihr habt die drei Welten im Intellekt: Die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Ihr wisst, dass das Spiel jetzt seinem Ende zugeht. Der Vater kommt und macht euch Trikaladarshi. Er kommt und gibt euch das Wissen der drei Aspekte der Zeit, der drei Welten und der Geheimnisse vom Anfang, dem Verlauf und dem Ende der Welt. Die Zeit wird als „kaal“ bezeichnet. Ohne diese Dinge aufzuschreiben, werdet ihr nicht in der Lage sein, euch daran zu erinnern. Ihr Kinder vergesst viele Punkte. Ihr kennt die Dauer des Dramas. Ihr werdet Trinetri und Trikaladarshi, wenn ihr das Dritte Auge des Wissens erhaltet. Die allerwichtigste Sache ist, dass ihr Theisten werdet. Ansonsten seid ihr Waisenkinder. Ihr Kinder erhaltet dieses Wissen. Studenten denken fortwährend über das nach, was sie studieren. Auch dies ist Wissen. Dramagemäß gibt euch der allerhöchste Vater dieses Wissen. Nur von euren Lippen taucht das Wort „Drama“ auf und dann auch nur bei den Kindern, die im Dienst beschäftigt sind. Ihr wisst jetzt, dass ihr Waisenkinder wart. Ihr gehört jetzt zum Herrn und Meister, da ihr den unbegrenzten Vater, den Meister, gefunden habt. Früher wart ihr unbegrenzte Waisenkinder. Der unbegrenzte Vater ist der Eine, der euch unbegrenztes Glück gibt; kein anderer Vater kann solches Glück geben. Ihr Kinder habt die neue Welt und die alte Welt im Intellekt. Haltet euch dennoch in der spirituellen Aufgabe damit beschäftigt, anderen akkurat zu erklären. Jeder hat seine eigenen Lebensumstände. Nur jene, die auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben, sind in der Lage, zu erklären. Durch die Erinnerung erhaltet ihr Kraft. Der Vater ist das kraftvolle Schwert. Kinder, füllt euch selbst mit Kraft an. Mit der Yogakraft erlangt ihr die Souveränität über die Welt. Ihr erhaltet Kraft durch Yoga, nicht durch Wissen. Euch Kindern wurde erklärt, dass Wissen die Quelle eures Einkommens ist. Von Yoga wird gesagt, es sei Kraft. Es gibt den Unterschied von Tag und Nacht. Ist Yoga besser oder ist Wissen besser? Yoga ist sehr gut bekannt. Yoga bedeutet, die Erinnerung an den Vater. Der Vater sagt: Eure Sünden werden durch diese Erinnerung abgeschnitten. Der Vater hebt dies deutlich hervor. Das Wissen ist einfach. Gott spricht: Ich erzähle euch einfaches Wissen. Ich erzähle euch das Wissen des Kreislaufs der 84 Leben. Alles ist darin enthalten. Es ist die Geschichte und Geographie. Wissen und Yoga sind die Sache von nur einer Sekunde. Ich bin eine Seele und ich erinnere mich an den Vater. Das

erfordert Bemühung. Es ist, als ob ihr euren Körper vergesst, wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung seid. Ihr würdet so rein werden, wenn ihr für nur eine Stunde in der unkörperlichen Stufe sitzen könntet. Die Menschen werden körperlos, wenn sie nachts für sechs bis acht Stunden schlafen. In dieser Zeit führen sie keine lasterhaften Handlungen aus. Die Seelen werden müde und gehen schlafen; sie werden nicht von ihren Sünden entbunden. Nein, es ist Schlaf; keine negativen Handlungen werden ausgeführt. Sie sündigen weiterhin, wenn sie nicht schlafen gehen. Schlaf ist also ein Schutz. Nachdem die Seele den ganzen Tag gearbeitet hat, sagt sie: Ich gehe jetzt schlafen und werde körperlos. Ihr müsst körperlos werden, während ihr im Körper seid. Ich, eine Seele, bin von diesem Körper losgelöst. Ich bin eine Verkörperung des Friedens. Eine Seele ist die Wahrheit, ein lebendiges Wesen und eine Verkörperung von Frieden. Dieses Lob für eine Seele habt ihr niemals gehört. Das Lob für die Höchste Seele ist: Die Wahrheit und das lebendige Wesen. Er ist der Ozean des Friedens und des Glücks. Ihr werdet „Meister“ genannt und auch Kinder werden „Meister“ genannt. Der Vater zeigt euch weiterhin Wege, durch die ihr in Erinnerung bleiben könnt. Es ist nicht so, dass ihr den ganzen Tag schlafen könnt.

Nein, bleibt in Erinnerung und ihr werdet von euren Sünden entbunden. Erinnert euch weiterhin so viel wie möglich an den Vater. Es ist nicht so, dass der Vater Barmherzigkeit für euch hat oder euch Segen gibt. Nein, „Barmherziger Herrscher“, wie er genannt wird, ist nur Sein Lob. Es gehört auch zu Seiner Rolle, euch von tamopradhan wieder satopradhan zu machen. Anbeter singen Sein Lob, ihr tut dies nicht mehr und deshalb sind die Lieder allmählich beendet worden. Singen sie Lieder in der Schule? Die Kinder sitzen still da. Sobald der Lehrer eintritt, stehen sie auf. Dann setzen sie sich wieder. Der Vater sagt: Mir wurde die Rolle gegeben, euch zu lehren und darum unterrichte Ich euch. Kinder, ihr braucht nicht vor Mir aufzustehen. Ihr Seelen sitzt hier und hört zu. Eure Wege unterscheiden sich vollständig von denen der Welt. Würde ein Vater seine Kinder bitten, vor ihm aufzustehen? Nein, auf dem Weg der Anbetung macht ihr es, hier jedoch nicht. Der Vater selbst steht auf und sagt „Namaste“! Schüler, die zu spät zur Schule kommen, bestraft der Lehrer, indem er sie draußen stehen lässt. Darum haben die Schüler Angst, zu spät zu kommen. Hier geht es nicht um Angst. Der Vater erklärt euch weiterhin und ihr erhaltet weiterhin Murlis. Studiert sie regelmäßig. Wenn ihr sie regelmäßig studiert, erhaltet ihr einen Anwesenheitspunkt. Ansonsten wird eure Abwesenheit notiert. Der Vater sagt: Ich erzähle euch sehr tiefe Punkte. Wenn ihr eine Murli verpasst, werdet ihr jene Punkte verpassen. Dies sind neue Aspekte, die niemand in der Welt kennt. Sie sind erstaunt, wenn sie eure Bilder sehen. Diese werden in keiner Schrift erwähnt. Gott erschafft diese Bilder. Das ist eure neue Kunstgalerie. Dies wird im Intellekt derer aus dem Brahmanenclan sitzen, die Gottheiten werden. Sie werden sagen: „Das ist richtig. Wir haben das im vorherigen Kreislauf studiert. Deshalb ist es ganz bestimmt Gott, der uns lehrt.“ Die Gita ist die Nummer eins aller Schriften des Anbetungsweges, da dies die erste Religion (das erste Dharma) ist. Dann, viel später, nach einem halben Kreislauf, erscheinen viele andere Schriften. Abraham kam zuerst. Er kam allein. Dann wurden es zwei von Einem und dann wurden es vier von den Zweien. Ist eine Religion auf 100.000 oder 150.000 angewachsen, werden ihre Schriften, usw. erschaffen. Ist die Religion auf die Hälfte angewachsen, werden ihre Schriften geschrieben. Es gibt eine korrekte Berechnung. Kinder, ihr seid sehr glücklich. Wir erhalten vom Vater unsere Erbschaft. Ihr wisst, dass der Vater euch das Wissen des gesamten Weltkreislaufs erklärt. Es ist die unbegrenzte Geschichte und Geographie. Sagt allen: Die Geschichte und Geographie der Welt, die euch sonst niemand lehren kann, wird euch erklärt. Andere können euch eine Weltkarte zeigen, doch sie können euch nicht zeigen, wann und für wie lange es das Königreich von Lakshmi und Narayan gab. Es gibt nur eine Welt. Sie regierten in Bharat, doch sie existieren dort nicht mehr. Diese Dinge sind nicht in

jedem Intellekt. Sie sagen, dass der Kreislauf hunderttausende von Jahren dauere. Baba macht es euch, Seinen lieblichsten Kindern, nicht schwer. Der Vater sagt: Werdet rein. Ihr seid so lange auf dem Weg der Anbetung umhergestolpert, um rein zu werden. Ihr versteht jetzt, dass euer Umherstolpern vor 2.500 Jahren begann. Baba ist jetzt wieder einmal gekommen, um euch das Glück des Königreichs zu geben. Ihr erinnert euch daran. Die Welt wird definitiv von alt wieder neu und von neu wieder alt. Ihr seid jetzt die Meister von alt Bharat und ihr werdet Meister des neuen werden. Einerseits singen sie Loblieder auf Bharat und andererseits verleumden sie es immer wieder. Ihr habt dieses Lied. Ihr könnt erklären, was jetzt geschieht. Spielt den Menschen beide Lieder vor. Ihr könnt den Unterschied der Zeit zwischen dem Königreich Ramas (Gott) und dieser Zeit zeigen. Der Vater ist der Herr der Armen. Nur die Töchter der Armen werden zu Baba kommen. Die Reichen haben ihre eigene Berausung. Jene, die im letzten Kreislauf gekommen sind, werden es wieder tun. Es gibt dabei nichts, um das man sich sorgen müsste. Shiv Baba macht sich um nichts Sorgen, es ist Dada, der sich sorgt. Er sorgt sich darum, die reine Seele Nummer 1 zu werden. Das erfordert inkognito Bemühungen. Wenn ihr eure Überprüfungsliste schreibt, könnt ihr verstehen, dass seine Bemühung größer ist. Der Vater sagt immer: Führt Tagebuch. Viele Kinder führen ein Tagebuch und sie konnten, indem sie ihre Überprüfungsliste führen, sehr viel Fortschritt machen. Diese Methode ist sehr gut. Jeder kann dies tun. Ein Tagebuch zu führen, ist für euch von großem Nutzen, denn es bedeutet, sich an den Vater zu erinnern. Tragt ein, wie oft ihr euch an den Vater erinnert habt. Das Tagebuch wird euch sehr in eurer Bemühung helfen. Es werden viele hunderttausende Tagebücher für euch gedruckt, damit ihr diese Dinge aufschreiben könnt. Es aufzuschreiben ist wichtig und ihr dürft es nie vergessen. Schreibt alles zeitnah auf und überprüft abends euer gesamtes Konto. Ihr werdet dann erkennen, ob ihr Verlust macht, denn ihr müsst auch noch die Verfehlungen aus vielen Leben verbrennen. Der Vater zeigt euch den Weg. Seid barmherzig mit euch selbst! Ein Lehrer lehrt euch, er segnet euch nicht. Es ist besser zu sterben, als um Segen oder Barmherzigkeit usw. zu bitten. Bittet niemanden um Geld. Euch Kindern ist dies streng verboten. Der Vater sagt: Diejenigen, die dem Drama entsprechend im vorherigen Kreislauf einen Samen ausgesät und ihre Erbschaft beansprucht haben, werden dies aus sich heraus wieder tun. Bittet niemanden um irgendetwas für eine Aufgabe, wenn jemand nichts tut, wird er auch nichts erhalten.

Wenn Menschen sehr viel spenden und sehr wohl­tätig sind, erhalten sie etwas als Rückgabe. Sie werden bei einem König oder in einer wohlhabenden Familie geboren. Diejenigen, die etwas tun wollen, machen es aus sich heraus; sie brauchen niemanden zu bitten. Was auch immer sie im letzten Kreislauf getan haben, das Drama wird sie dazu inspirieren, das Gleiche wieder zu tun. Es gibt keine Notwendigkeit, um etwas zu bitten. Baba sagt, dass die Schatzkammer sich weiterhin für den Dienst füllen wird. Ich bitte die Kinder nicht darum, Mir Geld zu geben. Die Dinge des Anbetungs­weges werden auf dem Weg des Wissens nicht weitergeführt. Jene, die im letzten Kreislauf geholfen haben, werden es immer wieder tun. Bittet nie um irgendetwas. Baba sagt: Euch Kindern wird nicht erlaubt, Spenden zu sammeln. Sannyasis tun das. Wie klein der Betrag, den die Menschen auf dem Weg der Anbetung geben, auch sein mag, sie erhalten für ein Leben die Rückgabe dafür. Hier währt es Leben für Leben. Daher ist es gut, alles in diesem Leben zu geben, und dann Leben für Leben die Rückgabe zu erhalten. Der Name des Einen ist: „Der Unschuldige Herr der Schatzkammer“. Bemüht euch und ihr könnt im Siegerrosenkranz aufgefädelt werden. Aller Kummer und das Leiden sind entfernt, wenn die Schatzkammern gefüllt sind. Dort gibt es niemals vorzeitigen Tod. Hier haben die Menschen Angst vor dem Tod. Sobald etwas geschieht, erinnern sie sich an den Tod. Dort habt ihr solche Gedanken nicht, weil ihr im Land der Unsterblichkeit seid. Dies ist das schmutzige Land des Todes. Bharat war das Land der Unsterblichkeit und ist jetzt das Land des Todes. Der zweite halbe Kreislauf war sehr schmutzig für

euch, ihr seid immer tiefer abgestiegen. Im Jagadnath Tempel haben sie viele schmutzige Idole. Baba ist erfahren, er ist überall hingereist. Er ist hässlich von schön geworden. Er lebte in einem kleinen Dorf. Tatsächlich ist das gesamte Bharat ein kleines Dorf und ihr seid „Dorfbengel“. Ihr versteht jetzt, dass ihr die Meister der Welt werdet. Denkt nicht, dass ihr Bewohner Bombays seid. Was ist Bombay im Vergleich zum Himmel? Überhaupt nichts. Nicht einmal einen Stein wert! Wir „Dorfbengel“, die Waisenkinder wurden, werden jetzt die Meister des Himmels. Lasst es deshalb dieses Glück geben. Der wirkliche Name ist Himmel. Die Paläste sind mit so vielen Diamanten und Juwelen bestückt. Der Somnath Tempel war ebenfalls mit Diamanten und Juwelen bestückt. Zuallererst haben sie einen Tempel für Shiva gebaut. Sie waren so reich! Bharat ist jetzt ein kleines Dorf. Im Goldenen Zeitalter war es sehr wohlhabend. Außer euch weiß niemand in der Welt etwas über diese Dinge. Ihr sagt: Gestern waren wir Kaiser und heute sind wir Bettler. Wir werden wieder einmal Meister der Welt. Kinder, wertschätzt euer Schicksal und seid dankbar. Wir sind multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bemüht euch darum, körperlos zu werden, während ihr im Körper seid, um davor geschützt zu sein, Sünden zu begehen. Bleibt auf solche Weise auf der Pilgerreise der Erinnerung, dass ihr euren Körper vergesst.

2. Denkt über das Wissen nach und werdet Theisten. Verpasst niemals eine Murli. Um Fortschritte zu machen, schreibt eure Überprüfungsliste der Erinnerung in euer Tagebuch.

Segen: Mögest du yuktiyukt (mit Weisheit angefüllt werden) und jeevanmukt (im Leben befreit) sein, indem du bei jeder Handlung spirituelle Kraft benutzt.

Spiritualität ist die Besonderheit dieses Brahmanenlebens. Ihr könnt euch und andere nur mit der Kraft der Spiritualität transformieren. Ihr erhaltet durch diese Kraft Befreiung von vielen physischen Bindungen. Statt nachlässig zu sein, benutzt beim Handeln spirituelle Kraft, um yuktiyukt zu sein. Erfahrt die Kraft der Spiritualität zur gleichen Zeit in euren Gedanken, Worten und Handlungen. Jene, die in allen drei Aspekten yuktiyukt sind, werden jeevanmukt werden.

Slogan: Erfahrt weiterhin Glück und Kraft durch die Besonderheit der Wahrheit.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Vermehrt die Übung der körperlosen Stufe (Ashariri und Videhi)

Welche Lebensumstände auch immer kommen oder kommen werden, sie erfordern sehr viel Übung der körperlosen Stufe. Legt deshalb alles andere zur Seite und hört auch damit auf, zu denken: „Vielleicht wird dies geschehen, vielleicht wird es geschehen, was wird geschehen?“ Vermehrt jetzt die Übung der körperlosen Stufe. Die Kinder, die in der körperlosen Stufe sind, werden weder von den Umständen noch von Aufruhr beeinflusst.